

Digitales Fundament

Andreas Rothbauer

Mit der Einführung eines smarten Sitzungsmanagements schafft der bayerische Erholungsort Neureichenau die Grundlage für eine moderne Gremienarbeit.

Neureichenau im Bayerischen Wald ist nicht nur ein staatlich anerkannter Erholungsort, sondern auch die östlichste Gemeinde im Freistaat. Ländlich sind dort aber weder der Tourismus noch die Kommunalverwaltung: Mit der Einführung eines modernen Sitzungsmanagements arbeitet diese nun effizienter und nutzt dadurch erhebliche Einsparpotenziale.

„Wir suchten nach einem digitalen System, das unser Sitzungsmanagement intuitiver, komfortabler und vor allem effizienter gestalten sollte“, berichtet Kristina

Urmann, erste Bürgermeisterin der Gemeinde. Das Bielefelder Unternehmen Sternberg Software war der Verwaltung bis dahin kein Begriff. „Sternberg und das System SD.NET wurden uns aber von benachbarten Kommunen empfohlen. Wir haben uns SD.NET dann vor Ort näher angeschaut und waren vor allem vom intuitiven Aufbau des Systems und der smarten Oberfläche begeistert.“ Die Software ist bereits in zahlreichen deutschen und auch österreichischen Kommunen im Einsatz. Das System bietet Schnittstellen zu anderen Programmen und ist modular aufgebaut. Den Anwendern ermöglicht es, neben

vielen anderen Funktionen, die digitale Sitzungsvor- und -nachbereitung, die Abrechnung von Sitzungsgeldern und die Veröffentlichung von Beschlüssen. Als digitales Fundament moderner Gremienarbeit bietet SD.NET außerdem die sichere und unkomplizierte Vertei-



Erholungsort Neureichenau arbeitet digital.

lung wichtiger Daten an die jeweiligen Empfänger sowie die digitale Recherche, Bearbeitung und Veröffentlichung von Dokumenten. „Funktionen, die auch für unsere Gemeinde zahlreiche Vorteile haben. Und das nicht nur im Hinblick auf die enorme Zeitersparnis“, betont die Bürgermeisterin.

Papierstapel, Aktenberge und endlose Archive – mit der Einführung von SD.NET gehört dieser Anblick in Neureichenau der Vergangenheit an. Denn nun können Druckunterlagen wie Pläne, Angebote und ähnliche Dokumente digitalisiert und dem gewünschten Empfänger ohne Zeit-

verlust zur Verfügung gestellt werden. Wurden früher Sitzungspunkte zentral von einem Sachgebiet aufbereitet, ist es nun jedem Sachgebiet möglich, diese digital und eigenständig zu erstellen. Auch die Organisation der Sitzungsunterlagen gestaltet sich seither einfacher. So werden zunächst die Beschlussvorlagen erstellt, bevor daraus die Einladungen und letztendlich die Tagesordnung generiert werden. Das spart Kosten und schont zugleich die Umwelt. Denn der Papierverbrauch ist nach wie vor einer der größten Kostentreiber in den Kommunen und zugleich wenig nachhaltig.

„SD.NET kann über die RICH-SitzungsApps unabhängig von Zeit und Ort verwendet werden“, erklärt die erste Bürgermeisterin Urmann. „Damit haben wir die Verwaltung sozusagen in der Tasche.“ Ob künftig weitere Module des Sitzungsdiensts genutzt oder Tablets für die Gremienmitglieder beschafft werden, ist noch nicht entschieden. Urmann: „Wir sind noch im Umstellungsprozess, werden aber von Sternberg über sinnvolle Neuerungen auf dem Laufenden gehalten.“

Andreas Rothbauer ist IT- und Datenschutzexperte bei der Gemeinde Neureichenau.